

ARCHE NOVA



Liebe GEH-Mitglieder,

Der Krieg in der Ukraine und das Leid der Menschen dort ist unfassbar. Abgesehen von Hilfen für die Flüchtlinge können wir einzelnen Bürger nicht viel tun. Diese Hilflosigkeit und auch die Sorge, wo das alles hinführen soll, beschäftigt uns dieses Mal hautnah. Wir fühlen aber nicht nur mit den Zivilisten in den Kellern der Städte, mit den Flüchtlingen und mit den kämpfenden Männern und Frauen mit. Wir denken auch an unsere Kollegen, an die Bauern, denen Importfutter für ihre Tiere und Saatgut für die nächste Ernte fehlt, weil die Lieferstrukturen zusammengebrochen sind. Die Top-Agrar vom 04. April 2022 schreibt, die Ukraine bitte Europa um 200t Zwiebelsaatgut. Gerade im Agrarsektor werden nun Zusammenhänge offensichtlich, die nicht neu sind, aber die vorher nicht jedem so klar waren: Hierzulande steigen die Preise für Mineraldünger, produziert mit russischem Gas. Auch vor der Ökonomie hat die Globalisierung nicht Halt gemacht: Biobauern fehlt ökologisch angebautes Eiweißfutter für Hühner

und Schweine. Die Ukraine war mit 51% bisher weltgrößter Exporteur von Sonnenblumenöl, darunter auch ein kleiner Teil aus ökologisch angebauten Sonnenblumen. Bei dessen Erzeugung fällt Bio-Ölkuchen an, ein wertvolles Eiweißfuttermittel. Menschen in den Ländern des Südens werden noch mehr Hungern müssen, weil in Europa ein Krieg ausgebrochen ist. Sie sind aus verschiedensten Gründen von Europas Getreidelieferungen abhängig, in deren Kornkammer es aber nun „brennt“. Grund für diese Abhängigkeit ist, neben Korruption, Krieg und Ausbeutung, auch der Klimawandel. Trotzdem werden hierzulande sofort Stimmen laut, die eine Krise gegen die andere ausspielen wollen. Sie fordern, die Anstrengungen zur Veränderung der Landwirtschaft zugunsten von Klima-, Umwelt- und Artenschutz zurückzudrehen und erstmal so weiterzumachen wie bisher. Dazu fällt mir ein schöner Satz von Albert Einstein ein, den ich letztes irgendwo gehört habe: „Der Gipfel des Wahnsinns ist es, auf Veränderungen zu hoffen, ohne etwas zu verändern“. Wir sitzen, siehe oben, alle in einem Boot, das kann man in solchen

Krisen besonders gut sehen. Wir können, wenn überhaupt, nur gemeinsam diese teilweise verwickelten Krisen lösen und dürfen sie nicht gegeneinander ausspielen. Um Kraft dafür zu haben, muss man sich aber ab und zu auch einfach mal mit etwas Schönerem beschäftigen. So war es sehr erfreulich, dass sich an der in diesem Jahr wiederholt als Online-Version abgehaltenen Jahreshauptversammlung über 60 GEH-Mitglieder beteiligten und dabei sich auch viele neue Mitglieder zugeschaltet hatten. Schön ist auch, dass in dieser Ausgabe der Arche Nova endlich wieder über real und vor Ort ausgeführte Veranstaltungen berichtet werden kann. So konnten sich die bei der Rinderarbeit aktiven Tierhalter*innen wieder vor Ort zum Erfahrungsaustausch treffen (siehe Bericht auf Seite 9). Die Planungen von GEH-Regionalgruppentreffen, für das Landwirtschaftliche Hauptfest in Stuttgart, die Bundesschau Landschaft oder den Kongress des BMEL zur Vielfalt der Nutztierassen sind angelaufen und versprechen interessante Informationen und den Austausch untereinander – freuen wir uns auch darauf.

Mit besten Grüßen Ihre

 Astrid Masson, Berlin im Mai 2022



Umweltminister Olaf Lies (Bildmitte), die Projektgeber und das Projektteam zu Gast im Arche-Park Lüneburg des SCHUBZ. Innerhalb der GEH befassen sich Gesa Utz, Katrin Dorkewitz und Antje Feldmann mit der Projektbearbeitung der Arche-Schulen. Foto: Wege

20 Arche-Schulen gestartet

Landwirt*innen, Lehrer*innen und Schüler*innen engagieren sich gemeinsam für alte Nutztierassen. Der Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies kam als Schirmherr nach Lüneburg in den Arche-Park. Neugierig schauten die Tiere im Lüneburger Arche-Park über den Zaun: Der Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies als Schirmherr für das Projekt „Arche-Schule - aktiv für Ernährungsvielfalt“ war als besonderer Gast im Park und so reisten verschiedene Gäste aus Politik, Förderung und Fachwelt an, um diesen Moment feierlich zu würdigen. Das Umweltbildungszentrum SCHUBZ Lüneburg und die GEH qualifizieren Landwirt*innen und Lehrer*innen anhand von neuen pädagogischen Konzepten und Medien und zeichnen Höfe als „Arche-Schulen“ aus. Es wurden innovative Materialien und Ideen für Kinder und Jugendliche entwickelt, sodass die Bedeutung von alten Nutztierassen für Ernährungsvielfalt spannend erlebbar wird.

Olaf Lies hebt als Schirmherr die Bedeutung des Projektes hervor: „Die Arche-Schule zeigt Kindern und Jugendlichen und damit den Verbrauchern von morgen, wie Ernährung, Landwirtschaft und Naturschutz zusammenspielen.“ Im Rahmen der Qualifizierung werden jeweils 10 Höfe in Niedersachsen und Hessen als „Arche-Schule“ qualifiziert und ausgezeichnet. Rund 1.000 Schüler*innen der 5./6. und 9./10. Jahrgangsstufen nehmen teil. Inhaltlich beschäftigen sich die Schüler*innen mit der Bedeutung und dem Risiko von Ernährungssicherung und Ernährungsvielfalt in Bezug auf den Status Quo der modernen Landwirtschaft. Insbesondere vor den aktuellen Entwicklungen ist das Thema bedeutsamer denn je. Nach Projektende stehen die entwickelten Materialien bundesweit für die Bildungsarbeit zur Verfügung. Gefördert wird das Projekt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung (NBU) und der Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Wichtige GEH-Adressen	2
GEH-Intern	
Protokoll zur Online-GEH-Jahreshauptversammlung 2022	4
Veranstaltung	
Zugrindertreffen 2022	9
Rasseberichte	
Shorthorns im Aufwind	8
Besamungsempfehlung für Vorder- und Hinterwälder	20
Wissenschaft	
Rinderhaltung und Wirtschaftlichkeit	12
Betrachtungen über das Pustertaler Rind (Teil 3)	16
GEH-Projekt	
Kaninchen-Tierwohl	13
Tierwohl	24
Vielfalts-Poster	
Walachenschafe	14
GEH-Anekdote	
"Genetic Pollution?!"	22
Museum im Blick	
Schloss Burg im Bergischen Land	22
Kinderseite - Tierische Vielfalt	
Das Original Braunvieh	23
Joghurt - ein historisches Milchprodukt	23
Rezept: Joghurt selbst gemacht	23
Arche-Projekt	
Neu: Arche-Hof Lütt'n ElvHoff in Schleswig-Holstein	21
9. Arche-Tag in der Arche-Region Flusslandschaft Elbe	25
4. Arche-Tag in der Arche-Region Kellerwald	25
Verschiedenes	26
Literatur	26
Tiermarkt / Termine	27